

Ausgabe 03  
November 2020

Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8011 Graz, Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

www.maschinenring.at

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde des Maschinenring Graz Umgebung



Die Profis  
vom  
Land

## Sehr geehrte Mitglieder des Maschinenring Graz-Umgebung,

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, und auch beim Maschinenring geht's in die finalen Phasen des Jahres.

### MR Winterdienst

Wie jedes Jahr ist unser Serviceteam mit den Vorbereitungen für den Winterdienst beschäftigt. Kunden werden kontaktiert, Angebote und Winterdienstlisten erstellt, Begehungen durchgeführt, Lieferscheine gedruckt, Landwirte werden über die aktuellen Covid Maßnahmen informiert etc. .

In den letzten Jahren ist südlich von Graz der Winter nicht mehr wirklich intensiv wie in den Jahren zuvor.

Trotzdem ist der Winterdienst weiterhin eine wichtige Dienstleistung für unsere Kunden. Es fällt zwar kein Schnee mehr aber die Glatteisgefahr sollte man nicht unterschätzen. Unsere Kunden können sich auf alle Fälle auf unsere Dienstleister verlassen.

### MR Agrar

Wie jedes Jahr um diese Zeit ist die Ernte abgeschlossen. Ertragstechnisch waren wir dieses Jahr auf der sicheren Seite. In allen Bereichen (Getreide/Kürbis/Soja/Hirse/Mais) wurde eine gute Ernte eingefahren.

### MR KG

In der KG hat sich heuer einiges getan. Es wurden 1 Forstanhänger eingetauscht (FAH Frohnleiten) und eine komplett neue Forstanhängergemeinschaft gegründet (FAH Deutsch-eistritz).

Ende des Jahres 2019 wurde die Auflösung der Traktorgemeinschaft (aufgrund von geringer Auslastung durch Ackerverpachtung, Antritt der Pensionen etc.) beschlossen. Der Traktor sowie die Acker- schleppe und der Grubber wurden bereits verkauft. Der Pflug wäre für interessierte Mitglie-



der noch zu haben. Mehr Infos über die KG findet ihr auf der Seite 9.

### Danke und auf ins Jahr 2021

Ich möchte mich bei meinem gesamten Team und den Mitgliedern für die Arbeit in dieser Zeit bedanken.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst bzw. Winter, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleibt Gesund, tragt den Mund-Nasen-Schutz und haltet Abstand.

Euer Obmann  
Johannes Hubmann



# Liebe Mitglieder und Freunde des Maschinenring Graz Umgebung,

In dieser Ausgabe unserer Maschinenringzeitung haben wir wieder einige interessante und neue Themen rund um die Landwirtschaft und den Maschinenring für euch zusammengefasst. Eines dieser Themen ist die COVID-19 Investitionsprämie für Unternehmen.

## WS Investitionsprämie

Aufgrund der Corona Pandemie wurde von Seiten der Bundesregierung die AWS Investitionsprämie zur Förderung von Investitionen mit Schwerpunkt auf Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit ins Leben gerufen. Diese vom AWS (Austria Wirtschaftsservice) abgewickelte Investitionsförderung kann auch von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beantragt werden und ist mit anderen Prämien kombinierbar.

Die Förderhöhe beträgt generell 7% der förderfähigen Neuinvestitionen und 14% bei Investitionen im Bereich Ökologisierung, Digitalisierung und Gesundheit.

Eine Antragstellung ist vom 01.09.2020 bis 28.02.2021 nur Online beim AWS bzw. über die Homepage (foerdermanagement.aws.at) möglich. Förderfähig sind Unternehmen die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstätte in Österreich verfügen und rechtmäßig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betrieben werden. Auch pauschalierte

land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind förderfähige Unternehmen im Sinne dieser Richtlinie. Förderbar sind Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, dazu zählen jedenfalls Gebäude, Maschinen, bauliche und technische Anlagen usw. Traktoren und selbstfahrende Arbeitsmaschinen sind ebenfalls förderfähig, müssen jedoch mindestens Abgasstufe 5 erreichen. Im Bereich Ökologisierung und Digitalisierung wären in der Landwirtschaft zum Beispiel die bodennahe Gülleausbringung (Schleppschuhverteiler, etc.), automatisches Lenksystem, sofern es unabhängig vom Traktor angeschafft wurde, förderfähig.

## Bauern für Bauern

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit, möchte ich, auf die Maschinenring Hilfsaktion Bauern für Bauern hinweisen. Mit der Spendenaktion „Bauern für Bauern“ hilft der Maschinenring Österreich bäuerlichen Familien, die in akute Notsituationen geraten sind. Jede Bauernfamilie, die Unterstützung benötigt, kann einen



Antrag in einer der über 80 Maschinenring-Geschäftsstellen stellen. Eine Mitgliedschaft beim Maschinenring ist nicht Voraussetzung.

**Spendenkonto:** Bauern für Bauern  
IBAN: AT36 3400 0000 0268 0700  
BIC: RZOOAT2L, Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

## Weihnachtsgrüße

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitern sowie unserem Vorstand und vor allem meinen Kollegen im Maschinenring Büro noch einen erfolgreichen Jahresausklang, eine schöne Vorweihnachtszeit, fröhliche Feiertage und jetzt schon einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt's gesund!  
Euer Matthias Kraxner

## Wichtige Informationen zum Jahreswechsel

### Lieferscheine

Service und Agrar-Lieferscheine, die noch das Jahr 2020 betreffen, können noch bis zum 16.01.2021 abgegeben werden.

Lieferscheine die bereits das Jahr 2021 betreffen werden erst ab 23.01.2021 verrechnet.

Bitte Jahresübergreifende Abrechnungen trennen, d.h. für Tätigkeiten 2020 einen extra Lieferschein und für Tätigkeiten im Jahr 2021 einen extra Lieferschein schreiben.

### Änderungen der Betriebsdaten / Hofübergaben

Etwaige Änderung sei es Adressdaten, Hofübernahmen, Bankdaten (Sepa-Mandate) etc. bitte bekannt geben, damit wir diese ändern können.



# Abgesichert im Einsatz

## Schneeräumen über den Maschinenring bringt rechtliche Sicherheit für Landwirtinnen und Landwirte



**Zuverdienst durch Winterdienst beim Maschinenring bringt Landwirtinnen und Landwirten eine attraktive Möglichkeit, die Winterzeit zu nutzen. Worauf es rechtlich ankommt, darf nicht unterschätzt werden. Im folgenden Beitrag gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen und alle Infos, warum eine Anstellung beim Maschinenring rechtliche Sicherheit bringt.**

### Wo darf ich als Landwirt Schnee räumen?

Die geltenden Bestimmungen des Gewerberechts erlauben Landwirtinnen und Landwirten, die Schneeräumung und den Streudienst auf Verkehrsflächen (Straßen, Wegen und dergleichen) durchzuführen, wenn diese hauptsächlich der Erschließung landwirtschaftlich genutzter Grundflächen dienen.

### Was ist mit Zufahrten zu Firmen- und Privatgebäuden?

Weder Zufahrten zu Firmen und Privatgebäuden noch Durchzugsstraßen dürfen im Rahmen der Landwirtschaft geräumt oder betreut werden.

### Was passiert Landwirten ohne Gewerbeberechtigung beim Schneeräumen und Streuen?

Der Unfallversicherungsschutz ist eingeschränkt, Verwaltungsstrafen wegen unbefugter Gewerbeausübung und finanzielle Risiken infolge eines Schadens sind mögliche Konsequenzen. Aber auch Sanktionen seitens des Finanzamtes sind möglich.

### Wie läuft der Winterdienst über den Maschinenring ab?

Die Abrechnung und die Auszahlung stehen im Folgemonat des Einsatzes an. Das finanzielle Ausfallrisiko, wenn Auftraggeber nicht zahlen, übernimmt der Maschinenring.

### Was passiert im Schadensfall, wenn ich Winterdienstleister für den Maschinenring bin?

Der Maschinenring haftet als Auftraggeber und Dienstgeber für die ordnungsgemäße Durchführung durch die eingesetzten Dienstnehmer.

### Wie bin ich beim Maschinenring als Winterdienstleister gemeldet?

Bei der gewerblichen Tätigkeit des Winterdienstes werden die Landwirte als Dienstnehmer bei der Gebietskrankenkasse gemeldet, wodurch diese jedenfalls unfallversichert und bei Überschreiten der Geringfügigkeitsgrenze auch krankens- und pensionsversichert sind.

## Wie schaut es mit der Haftung aus?

Passiert aufgrund unzureichender Räumung oder Streuung ein Schaden (Sach- oder Personenschaden), bietet der Maschinenring einen weitgehenden Versicherungsschutz. Der Winter birgt so einige Risiken, sowohl für Passanten und Verkehrsteilnehmer, die bei winterlichen Verhältnissen auf den Straßen unterwegs sind, als auch für diejenigen, die mit der Beseitigung der Gefahren beauftragt sind. Der Maschinenring verfügt als Unternehmen über alle Berechtigungen und sichert alle Winterdienstleister in mehrfacher Hinsicht ab.



### TIPP für Mitglieder:

**Interessierte Bäuerinnen und Bauern, die zukünftig in diesem Bereich tätig sein wollen, können sich gerne bei uns im Büro melden!**

### Eure Ansprechpartner:

**Ing. Christian Zapfl**  
Tel. 05906065320  
Email:  
[christian.zapfl@maschinenring.at](mailto:christian.zapfl@maschinenring.at)

**Ing. Matthias Jantscher**  
Tel. 05906065321  
Email:  
[matthias.jantscher@maschinenring.at](mailto:matthias.jantscher@maschinenring.at)



## SICHER DURCH DEN WINTER MIT APV !



UDW 250 M1



UDW 100 M1

für Salz & Splitt

### UDW 100 M1 & UDW 250 M1

- Exakte Dosierung
- Kettenangetriebenes Rührwerk
- Kunststoffbehälter
- Streubreite 1 – 6 m
- Montage auf jedem 12 V-betriebenen Fahrzeug möglich!



WD 40 M2

für Privatanutzer



Besuchen Sie uns auch auf ...



Ihr Ansprechpartner:  
Herr Christian Payer +43 664 2545052

# Sichere Jobs beim Top-Arbeitgeber Maschinenring

Sich auch in einer Krise auf den Arbeitgeber verlassen zu können, ist viel wert: Nach einem erfolgreichen Wirtschaftsjahr 2019 erwartet die Geschäftsführung der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) auch für 2020 ein solides Jahresergebnis. In Zeiten von allgemeinem Personalabbau und Unternehmensschließungen ist das ein Ausblick, der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Sicherheit gibt.

Denn die MRPS ist und war immer ein Arbeitgeber mit Bestand. Im Vordergrund stehen die Gründung und der Erhalt von Arbeitsplätzen, vor allem im ländlichen Raum. Darum wurden wir 2013 mit dem Österreichischen Staatswappen ausgezeichnet.

## Familienfreundliches Unternehmen und Top-Arbeitgeber

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit mehr als zehn Jahren im Unternehmen. Sie bewerten uns regelmäßig auf kununu als Top-Arbeitgeber. Besonders attraktiv sind unsere Jobs auch für Mitarbeiterinnen: Die zeitlich flexiblen Arbeitszeitmodelle schaffen viele Möglichkeiten für Landwirtinnen im Nebenerwerb, für Frauen mit Kindern oder Karenzrückkehrerinnen. Ganz aktuell wurden wir von kununu und dem Magazin „Freundin“ zu einem der fünf familienfreundlichsten Unternehmen Österreichs gekürt.

Laut der gerade erschienenen Interconnection-Studie, die sich mit der Zeitarbeitsbranche in Österreich beschäftigt, liegen wir mit derzeit 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Platz zwei aller Leasingunternehmen Österreichs. Das sind übrigens genauso viele wie vor Corona. Außerdem sind wir Spitzenreiter bei Überlassungen in der Sparte Handwerk und Gewerbe. Je ein Drittel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig - ein Zeichen der Unternehmensflexibilität.



## Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen empfehlen uns weiter

Die MRPS gilt als sicherer, stabiler Arbeitgeber, der gerne weiterempfohlen wird. Tatsächlich kommen 60 Prozent aller neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so zu uns ins Team. Kein Wunder, denn die Vielfalt an Jobmöglichkeiten - 266 Berufsgruppen und fast alle Gewerbebereiche - ist verlockend. Zusätzlicher Anreiz: Man kann seine Anstellungsvariante frei wählen. Ob Teil- oder Vollzeit, geringfügig, kurz- oder langfristig, wir sind flexibel und gehen auf die Bedürfnisse und Lebenssituationen unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein.

Zusätzlich punktet der Maschinenring mit Jobs direkt in der Region: Pendeln ist unnötig und man erspart sich zeitraubende Staus. Das ist ein Gewinn an Zeit und damit an Lebensqualität. Die faire Bezahlung, die zahlreichen Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln und so möglicherweise Interessen und Fähigkeiten zu nutzen, um den Traumjob zu finden, geben den Ausschlag für die sichere Jobwahl: Maschinenring.

Jetzt bewerben auf: [www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

## Warum es „stille Nacht“ heißt?

Weil unsere fleißigen Mitarbeiter/innen auch freihaben.



**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit in diesem herausfordernden Jahr. Wir wünschen euch frohe Weihnachten, ruhige Feiertage und ein gutes neues Jahr 2021.

**Maschinenring Graz-Umgebung**  
Deine Ansprechpartnerin: Jennifer Sabathy  
T 059060 65330  
E [jennifer.sabathy@maschinenring.at](mailto:jennifer.sabathy@maschinenring.at)  
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)  
i [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



**Maschinenring**

# Die besten Jobs in Graz Umgebung? Haben wir!



Aktuell suchen wir:

- Lagermitarbeiter mit Staplerschein VZ (m/w)
- Bauhelfer VZ (m/w)
- Zimmerer VZ (m/w)
- Allrounder GF/TZ/VZ (m/w)
- LKW-Fahrer TZ/VZ (m/w)
- Steinbruch Baggerfahrer (m/w)

Wir bieten dir folgende Vorteile:



Arbeit in der Region



Möglichkeit zur Weiterbildung



Pünktliche und faire Bezahlung



Flexible Arbeitszeiten



Individuelle Betreuung



Zusatzunfallversicherung



Kurz- und langfristige Einsatzmöglichkeiten



Vielfältige Jobeinsätze in der Umgebung



**Bewirb dich gleich jetzt!**

**Maschinenring Graz-Umgebung**, Premstätter Straße 41, 8054 Seiersberg-Pirka

Deine Ansprechpartnerin: Jennifer Sabathy, T 059060 65330 E [jennifer.sabathy@maschinenring.at](mailto:jennifer.sabathy@maschinenring.at)

[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at) [f maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**



**Maschinenring**

## Aus dem Forstbereich

# Unser Forstteam im Einsatz

Unser Forstteam ist das ganze Jahr fleißig im Einsatz. Eine interessante und dringenden Anfrage erreichte uns im Februar 2020.

### Ein Anruf genügt...

An einem milden Februartag in der Früh erreichte uns ein Anruf der Österreichischen Bundesbahnen. Einige Bäume sind auf die Versorgungsleitung gefallen und haben daraufhin einen Brand ausgelöst. Leider wurden die Löscharbeiten der Feuerwehr durch die gefallenen Bäume erschwert. Das Maschinenring Forstteam musste her und die Straße freischneiden und die Bäume entfernen. Die Feuerwehr konnte dadurch schnell ihre Löscharbeiten fortsetzen und den Brand löschen. Da unser Team bereits vor Ort war, wurden wir auch mit den Aufräumarbeiten und der Trassenverbreiterung betraut.

### Forstteam

Unser Forstteam ist auch für Rodungen, diverse Räumungen von Bauplätzen und Böschungen zu beauftragen. Wir können mit verschiedensten Gegebenheiten umgehen und darauf maschinell reagieren.

### Danke!

Wir möchten uns bei unserem tollen Team für die schnelle Reaktion und ihren Fleiß bedanken und wünschen für das Jahr 2021 allen Dienstleistern und Mitgliedern alles Gute und einen guten Rutsch.



## Gemeinschaftsmaschinen

# Neuigkeiten aus dem Gemeinschaftssektor



### Forstanhänger Deutschfeistritz und Frohnleiten 2020

Die beiden Forstanhänger der Firma Steindl-Palfinger wurden am Mittwoch dem 15.07.2020 an die Gemeinschaften übergeben. Danke an Familie Viertler aus Deutschfeistritz für die Unterstützung bei der Übergabe, Einschulung und Vorführung. Das Team der Firma Steindl-Palfinger schulte unsere Mitglieder auf die Neuerungen/Änderungen gegenüber dem Vorgängermodell ein. Unsere Partner das Lagerhaus sorgten dankenswerterweise für das leibliche Wohl. Stationiert ist der Forstanhänger Deutschfeistritz bei der Familie Viertler, bei der wir uns für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Gemeinschaftsgeist bedanken!

### Infoveranstaltung Traktor in St. Radegund

Am 17.07.2020 fand im Gasthof Paar in St. Radegund unter Einhaltung sämtlicher Covid-Maßnahmen die Traktorinfoveranstaltung statt.

Die Mitglieder erhielten einen kurzen Überblick über den Maschinenring im Allgemeinen und wurden dann natürlich über die Gründung & Betreuung einer Maschinengemeinschaft aufgeklärt.

Es wurde fleißig über eine eventuelle Gründung einer Traktorgemeinschaft diskutiert. Es sind weitere Gespräche angedacht.

### Was tut sich diesen Winter in unseren Gemeinschaften?

Es wird in den nächsten Monaten geplant, die Güllever-schlauchung Frohnleiten auszutauschen. Gespräche mit verschiedenen Anbietern sind bereits im Laufen.

Bei Interesse melde dich bitte im Maschinenringbüro. Allen Mitgliedern wünschen wir eine gute und vor allem unfallfreie Fahrt, vor allem mit unseren neuen Gemeinschaftsgeräten, und alles Gute in Haus und Hof!

### Wichtiger Hinweis!

Aufgrund aktueller Ereignisse müssen wir in Erinnerung rufen das die Maschinen vor Inbetriebnahme auf die Betriebs- und Verkehrstauglichkeit zu überprüfen, alle Schäden zu beheben und sofort dem technischen Wart und dem Maschinenring zu melden sind!



## Teilflächenspezifische Aussaat

Das Prinzip der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung beruht auf Unterschieden innerhalb eines Schlages. Diese Inhomogenität eines Schlages, begründet durch unterschiedliche Bodenarten, kann sich in den für den Landwirt wichtigen Eigenschaften wie Wasserspeicherfähigkeit, Nährstoffverfügbarkeit, Bodentemperatur usw. auswirken. Bei der teilflächenspezifischen Aussaat versucht man nun, diese Unterschiede aufzugreifen und die Saatstärke an das jeweilige Ertragspotenzial optimal anzupassen. In unserem Clusterprojekt „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ setzen wir uns unter anderem mit diesem Thema auseinander und analysieren, gemeinsam mit der Maschinenring Agrar Concept und dem Josephinum Research Wieselburg, die erwarteten Vorteile gegenüber herkömmlichen Aussaatmodellen, die Anforderungen an die Technik und die praktische Anwendung.



**Modernste Technik im Einsatz: Traktor (am Bild ein Lindner Lintrac 110) mit RTK Lenksystem (TracLink Pilot mit Maschinenring Mobil RTK-Signal) und dem VERIS Bodensensor aus dem BUMIS\*-Projekt.**

Die Grundlage für eine variable Aussaat innerhalb eines Schlages bilden sogenannte Zonenkarten. Basis für eine solche Karte können unter anderem Satellitendaten (mehrjährig), Bodenzonierungsergebnisse (Bodensensorik), Ertragskarten (Ertragserfassung bei der Ernte) oder eine Kombination dieser sein. Darauf aufbauend werden sogenannte Applikations- bzw. Aussaatkarten erstellt.

In Folge wird in Zonen, in denen die Bodenbedingungen und das Nährstoffangebot schlechter sind, mit einer geringeren Saatstärke ausgesät, wohingegen in besseren Ertragszonen eine höhere Saatstärke angestrebt wird. Durch die angepasste Standraumverteilung der Pflanzen ist

eine bessere Nährstoff- und Wasserversorgung für die Einzelpflanzen gegeben. Gleichzeitig kann davon ausgegangen werden, dass die Variation der Aussaatstärke auch mit einer ökonomischeren und ökologischeren Bewirtschaftung einhergeht.

In ersten Praxisversuchen konnten 2018 und 2019 bei der teilflächenspezifischen Maisaussaat mittels Einzelkornsämaschine ca. 3-5% bzw. 300-400kg/ha Mehrerträge nachgewiesen werden. Je besser die Datengrundlage - also die Informationen über die Bodenverhältnisse sind - umso genauer kann auf Unterschiede eingegangen und eine detaillierte Planung der Aussaatkarten erfolgen.



**Lenksystem und Sensordaten im Blick**

### Anforderung an die Technik:

Um eine teilflächenspezifische Aussaat zu ermöglichen, ist ein Traktor mit RTK Lenksystem und Section Control erforderlich. Die Sämaschine braucht eine Variable-Rate-Control-Funktion, die jeden Säckörper einzeln steuern kann. Diese Funktion gibt es für Einzelkornsämaschinen und auch für Drillsämaschinen. Die Kommunikation kann über ISOBUS oder firmenspezifische Lösungen erfolgen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es hier unbedingt erforderlich ist, dass beide Systeme auch miteinander kompatibel sind. Eine Abklärung im Vorfeld (Lenksystem + Sätechnik) ist ratsam.

Die Erstellung von Aussaatkarten erfolgt digital mittels Farmmanagementsystems (Planungssoftware). Wesentliche Grundlage sind hier exakte Feldaußengrenzen, welche zuvor als Shape-Datei importiert worden sind. Gemeinsam mit den Boden-



**Anschließende Beprobung mit dem Nährstoffmanagement-Quad der Maschinenring Agrar Concept GmbH in den kartierten Zonen. Die Bodenanalyse der Referenzpunkte dient als Grundlage für die Zonenbewertung.**

informationsdaten werden dort dann automatisiert (Festlegung Saatstärke / Zone) oder manuell die Aussaatparameter festgelegt. Die fertigen Applikationskar-

ten werden dann im ISO-XML oder Shape-Format exportiert und per USB Stick oder Cloudservice in das Traktorterminal importiert.



**Bodenzonen mit Referenzpunkten aus dem BUMIS\*-Projekt. Klar dargestellt: Die unterschiedlichen Teilflächen, hier die Bodenart auf Basis der Leitfähigkeit. Nun können nachfolgende Arbeitsschritte bodenspezifisch angepasst werden.**

### Infos

#### Warum teilflächenspezifische Aussaat?

- Bessere Ertragssituation
- Bessere Wasser- und Nährstoffversorgung
- Einsparung von Saatgut
- Ökologischer Umgang mit dem Boden
- Teilflächen-Datenmaterial kann auch zur Düngung und Bewässerung verwendet werden

#### Geplante Maßnahmen im Zuge des Projekts:

- Versuch mit Drillsaat, Zonierung mittels Bodensensor, Erstellung von Applikationskarten, anschließende Aussaat im Herbst 2020
- Versuch mit Einzelkornsätechnik, Frühling 2021
- Auswertung der Ergebnisse und Berichterstattung

Das Josephinum Research Wieselburg begleitet das Projekt als wissenschaftlicher Partner.



\* Das **BUMIS-Projekt** ("Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft – BUMIS Ressourceneffizienz") ist ein Projekt des Maschinenring Steiermark.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



**Nähere Informationen zu den Projekten unter:**

[www.maschinenring.at/cluster](http://www.maschinenring.at/cluster)



# Maschinenring

## Nährstoffmanagement

### Automatisierte Probenahme und Untersuchung von Böden



#### Leistungsumfang

Probenahmeplanung und vollautomatisierte, georeferenzierte Probenahme nach ÖNORMEN L 1053, L 1054, sowie L 1055 (Ackerbau), L1056 (Grünland), L1057 (Obst- und Weinbau), vollständig durchgeführt vom Maschinenring Steiermark als akkreditierte Inspektionsstelle inklusive beauftragter Untersuchung der Bodenproben in einem akkreditierten Labor.

- INVEKOS-GIS basierte Planung der Probenahme
- Unbegleitete, selbstständige Anfahrt zu den Flächen
- Entnahme der Einstiche pro Feldstück nach ÖNORMEN
- Sicherer Transport der Proben in ein akkreditiertes Labor
- Erstellung eines detaillierten Inspektionsberichts

#### Probenahme und Analyse

Vollautomatisierte GPS-Probenahme und Nährstoffanalyse, Beurteilung der Nährstoffgehalte (Phosphor, Kalium, Magnesium) und der pH-Werte ihrer Böden nach geltenden ÖNORMEN

ab **€ 35,90** pro Probe (bis max. 5 ha)

bis 10 Proben..... € 45,90  
 ab 11 Proben..... € 37,90  
 ab 20 Proben..... € 35,90

#### Vollautomatisierte GPS-Probenahme ohne Nährstoffanalyse

pro Probe (25 Einstiche bis max. 5 ha) mit Quad und Übergabe der Proben an den Landwirt.

**€ 29,90**

#### Zusatzleistungen pro Probe

Humusgehalt..... € 7,20	austauschbare Kationen..... € 14,60
Nachlieferbarer Stickstoff ..... € 17,90	Spurenelemente (Kupfer, Zink, Eisen, Mangan, Natrium)..... € 13,20
Bor..... € 7,20	

#### Auftragspauschale, einmalig

Digitale Probenahmeplanung, Anfahrtspauschale zu den Flächen und Probenmanagement

**€ 59,90**

Alle Kostenangaben sind netto und verstehen sich ohne USt. / Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2020

## Die Profis vom Land

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



**Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!**



# Maschinenring

## Mit der **MR-Smartantenne** zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**



### Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
- Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/Verlegetiefe), Einbauten, etc.
- Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie z.B. Grenzpunkten (Manuelle Eingabe oder digitaler Import)
- Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)

Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.

Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

### Kosten Leihgerät:

**Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt**

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zenos Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

**Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt**

- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

**Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt**

- Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:
- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
  - Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.

**Ansprechpartner:  
Matthias Voit**

**+43 664 88 189 330  
matthias.voit@maschinenring.at**



## „Rechtzeitig d'rauf g'schaut, dass man's hat, wenn man's braucht“



### Weil meine Gesundheit meinen zukünftigen Erfolg sichert.

Die eigene Gesundheit ist die wichtigste Voraussetzung für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben am Hof. Die aktuelle gesunde Lebenserwartung liegt in Österreich jedoch gerade einmal bei 57 Jahren. Und wir beginnen uns einiges zu fragen: Wie wirken sich meine täglichen Entscheidungen auf mein Leben in Gesundheit aus?

Es geht darum, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Sorge für sich zu tragen, Herr über sein eigenes Leben zu sein und zu bleiben.

Gesundheitskompetenz macht einen Unterschied und hilft uns klarzuwerden, dass wir in unsere eigene Gesundheit investieren sollten, obwohl uns in der aktuellen Situation noch nicht bewusst ist, dass wir es einmal unbedingt brauchen werden. Dazu eine Geschichte nach Jorge Bucay. Ein Mann irrt verzweifelt durch die Wüste. Er hat soeben den letzten Tropfen Wasser aus seinem Wasserschlauch getrunken. Die glutheiße Sonne und die Geier, die über ihm kreisen, künden vom bevorsteh-

henden Ende.

„Wasser!“, schreit er. „Wasser! Ein bisschen Wasser!“ Da sieht er einen Beduinen auf einem Kamel näherkommen. Er hält genau auf ihn zu. „Gott sei Dank!“, ruft er aus. „Wasser, bitte... Wasser!“ „Ich kann dir kein Wasser geben“, sagt der Beduine. „Ich bin Händler und brauche das Wasser, um durch die Wüste zu reisen.“ „Dann verkauf mir Wasser“, fleht ihn der Mann an. „Ich zahle dafür“. „Unmöglich. Ich verkaufe kein Wasser, ich verkaufe Krawatten.“ Der Händler zieht seines Wegs, und der Durstige irrt ziellos durch die Wüste.

Als er eine Sanddüne erklimmt, sieht er einen weiteren Händler herannahen. Er taumelt ihm entgegen und sagt: „Bitte verkauf mir ein bisschen Wasser...“ „Kein Wasser“, antwortet der Händler. „Aber ich kann dir die besten Krawatten von ganz Arabien anbieten...“ „Krawatten? Ich will keine Krawatten! Ich will Wasser!“, schreit der Mann verzweifelt. Tobend vor Wut setzt der Dürstende seinen ziellosen Weg fort. Einige Stunden später, er schleppt

sich nur noch dahin, besteigt der Reisende eine hohe Düne und sucht von dort den Horizont ab.

Er traut seinen Augen nicht. Vor sich, kaum tausend Meter entfernt, sieht er klar und deutlich eine Oase (gesunde Lebensjahre). Palmen und ein unglaubliches Grün säumen das blau spiegelnde Wasser. Voller Angst, es könne sich um eine Fata Morgana handeln, läuft der Mann darauf zu. Aber es ist wirklich eine Oase. Der Ort ist gepflegt und wird von einem Zaun geschützt. In diesem gibt es nur einen einzigen, von einem Wächter bewachten Durchlass. „Bitte lass mich durch. Ich brauche Wasser ... Wasser, bitte ...“ „Tut mir leid, mein Herr. Eintritt nur mit Krawatte.“

Veranstaltungen  
im Rahmen des  
**Gesundheitskompetenzring**  
finden Sie unter

**[www.maschinenring.at/  
gesundheitskompetenzring](http://www.maschinenring.at/gesundheitskompetenzring)**

## Mitgliederinformation

# Traktor-Fahrsicherheitskurse Termine 2021

Von Jänner bis April 2021 finden wieder Traktor-Fahrsicherheitskurse statt. Die Kurse dauern einen Tag und beinhalten einen kurzen theoretischen Teil und einen umfangreichen Praxisteil auf der Teststrecke. Die Kosten für die Teilnahme am Traktor-Fahrsicherheitskurs werden für UV-Versicherte bei der SVS mit einem Förderbetrag unterstützt. Dem/der Teilnehmer/in verbleibt ein Selbstbehalt von **EURO 62.-**.

Die einzelnen Kurse werden in den ÖAMTC- Fahrtechnikzentren und am FAZ Fohnsdorf abgehalten. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an das jeweilige Fahrtechnikzentrum.

### Fahrtechnikzentrum Kalwang (4 Termine)

8775 Kalwang, Tel. 03846 20090

**Traktor- Fahrsicherheitskurse: 23.03. - 26.03.2021**

### Fahrtechnikzentrum Lang/Lebring (12 Termine)

8403 Lang/Lebring, Tel. 03182 40165, Anmeldung Frau LODNER

**Traktor- Fahrsicherheitskurse: 06.04. - 09.04., 12.04. - 16.04. und 19.04. - 21.04.2021**

### FahrAktivZentrum Fohnsdorf (5 Termine)

8753 Fohnsdorf, Fahrtechnikstraße 1, Tel. 03573 340033

**Traktor- Fahrsicherheitskurse: 18.01. - 22.01.2021**



**SVS** Gemeinsam gesünder.

## Kontaktloser Informationsaustausch in Zeiten von Covid19

In Zeiten von Covid19 ist es von Vorteil euch, so gut wie möglich kontaktlos wichtige Dokumente und auch Infos zukommen lassen zu können. Wir bitten um Bekanntgabe einer E-Mailadresse damit wir folgende Punkte schnell und sicher an euch versenden können:

- Rechnungsversand
- Newsletter
- Lohnzettel an Dienstnehmer
- Unterweisungsnachweise

Schickt uns einfach ein Mail mit dem Betreff " E-Mail" an:

**[grazumgebung@maschinenring.at](mailto:grazumgebung@maschinenring.at)**

Information zum Datenschutz findet ihr unter [www.maschinenring.at/datenschutz](http://www.maschinenring.at/datenschutz)



# Auf Entdeckung:

## Invasive Neophyten

**4060 Gefäßpflanzenarten kennen wir in Österreich. 1110 davon sind Neophyten, also Pflanzen, welche nach dem Jahr 1492 unter direkter oder indirekter Mitwirkung des Menschen nach Österreich gelangt sind. 275 davon haben sich etablieren können und 17 davon stellen in der Steiermark aus Naturschutzgründen eine Gefahr dar. Die wichtigsten stellen wir hier vor:**

### 1 Drüsiges Springkraut

Eine ausgesprochen hübsche Pflanze, die da aus dem westlichen Himalaja über England 1839 zu uns gekommen ist. Die hohe Samenproduktion, gepaart mit einem hoch wirksamen Fernverbreitungsmechanismus bewirkte die rasche Ausbreitung in großen Teilen Europas. In ihrer Heimat besiedelt das Himalaja-Springkraut Bachufer in Höhenlagen von 1800 bis 3000m. Bei uns siedelt sie ebenfalls an feuchten Standorten, bevorzugt aber die tieferen Lagen und liebt, so wie alle Neophyten, stark vom Menschen beeinflusste Standorte. Eine Pflanze produziert durchschnittlich 2000 Samen. Die Fruchtkapsel springt unter Druck auf und schleudert die Samen einige Meter weit weg. Gelangen die Samen ins Wasser, sinken sie rasch ab und werden durch das Bachgeschiebe weggetragen. Die Samen bleiben etwa 6 Jahre lang keimfähig. Dominanzbestände von Neophyten wie dem Drüsigem Springkraut führen zu einer Verarmung der Insektenvielfalt. In Reinbeständen verdrängt der Neubürger aus Asien die heimischen Pflanzenarten, in kleineren Beständen kann man ihm aber auch einiges Positives abgewinnen.

### 2 Goldrute

Die Kanadische Goldrute ist bereits seit 1632 in Europa als Zierpflanze bekannt. Heute muss diese Art als invasiv eingestuft werden. Die „Zehnerregel“ der neophytischen Pflanzenarten besagt, dass von 1000 eingeführten Arten 100 unbeständig auftreten, 10 sich einbürgern und eine davon sich zum Problemfall entwickelt. Der invasive Ausbreitungsdrang ist dadurch ersichtlich, dass die Arten etwa



15.000 Samen je Fruchtstand entwickeln und bis zu 300 Sprosse je m<sup>2</sup>. Die beiden Arten haben in Europa keine natürlichen Feinde (in der amerikanischen Heimat sind es 290 verschiedene Fraßinsekten) und haben so schon ganze Auegebiete überwuchert.

### 3 Robinie

Benannt ist die Robinie zu Ehren des französischen Apothekers und Botanikers Jean Robin (1550-1629), welcher die Pflanze 1601 in Europa einführte. Er pflanzte unweit der Notre-Dame zwei Bäume, welche heute als die ältesten Bäume von Paris angesehen werden.

Urheimisch ist die Robinie im atlantischen Nordamerika im Gebiet der Appalachen und deren benachbarten Bundesstaaten. Hier ist sie ein Pioniergehölz, welches nach Kahlschlägen oder Bränden bestandsbildend auftritt, später aber von Tulpenbaum und anderen großwüchsigen schattenbildenden Bäumen



verdrängt wird.

Im 18. Jahrhundert wurde die Holzindustrie auf den anspruchslosen Baum aufmerksam. Ihr Holz ist biegsam, fest und gegen die Holzfäule widerstandsfähig. Sie gilt daher als Alternative zu Tropenhölzern, weshalb ihr Anbau weiter forciert wird. In vielen Gebieten Ungarns und der Slowakei ist die Robinie heute der wichtigste Forstbaum. Weltweit nahm die Anbaufläche zwischen 1958 und 1986 von 227.000 auf 3.264.000 Hektar zu. Die Robinie ist nach Pappel und Eukalyptus die weltweit dritt wichtigste Laubbaumart im Forst.

Diese intensive Kultur zur Holzgewinnung ließ die Robinie aber auch zur Gefahr werden. In Österreich sind mittlerweile 30% der Trockenrasenbestände durch den Baum bedroht. In Nordamerika wird die Robinie durch Rodung und anschließendem Spritzen mit einem Totalherbizid bekämpft – eine Vorgangsweise, welche bei uns aus Naturschutzgründen undenkbar ist.

Robinien sind hitzefest, wärmeliebend, dürrefest, salzresistent, industriefest und lichthungrig. Bis auf die Blüten sind alle Pflanzenteile giftig. Alleine durch das Einatmen des beim Drechseln entstehenden Staubes sind Vergiftungen gemeldet worden.

Es gibt aber auch ein paar wenige positive Aspekte. So kommen die süß schmeckenden Blütenstände in Teig gebacken als „Akazienstrauben“ auf den Tisch und die Imker freuen sich über die gute Bienenweide Robinie.

### 4 Ambrosie, Ragweed

Ambrosiapollen gehören zu den stärksten Allergieauslösern und verlängern aufgrund ihrer späten Blütezeit die



**3** Pollensaison bis in den September. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35% der Allergiker reagieren auf Ambrosia. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen sind immens. Allein für die Steiermark werden 8 Millionen Euro geschätzt.

Eine Pflanze produziert rund 500 Millionen Pollen, welche mehrere 100 km weit fliegen können. Jede Pflanze erzeugt etwa 2000 Samen, welche bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Dadurch ist das Taubenkraut im Osten Österreichs bereits zu einem gefürchteten Unkraut geworden. Bekämpft wird die Ambrosie durch Ausreißen oder mehrmaliges Mähen im Garten, auf Brachen oder offenen Flächen. In Getreideäckern ist eine chemische Behandlung möglich, in Kürbis- oder Sonnenblumenäckern nicht. Kürbisfelder gelten als Hauptverbreitungsgebiete der Ambrosie.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 **LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

### **5** Herkulesstaude, Riesen-Bärenklau

Monumental, schön, aber etwas aufdringlich – so könnte man die Herkulesstaude kurz beschreiben. Bekannt und berüchtigt ist die Herkulesstaude durch ihre phototoxische Wirkung. Sie beinhaltet Furanocumarine, die bei Hautkontakt und anschließender Sonneneinstrahlung eine Phytophotodermatitis verursachen. Diese äußert sich in Form von Blasen und erinnert an Hautverbrennungen dritten Grades. Die Blasen heilen erst nach Wochen und hinterlassen Narben und Pigmentveränderungen. Gefahr besteht vor allem bei der maschinellen Mahd, bei der der Saft der Pflanze verspritzt wird und so leicht auf die menschliche Haut gelangen kann.

In den Morgenstunden ist der Saft gefährlicher als in den Abendstunden. Ist der Pflanzensaft auf die Haut gelangt, muss die Stelle mit Wasser und Seife gereinigt werden. Von Vorteil ist das Aufbringen einer Sonnenschutzcreme und das Meiden der Sonne in den darauffolgenden Tagen. Auch der kleine Bruder des Riesen Bärenklau, unser heimischer Wiesen Bärenklau (*H.sphondylium*) enthält phototoxische Stoffe, wenn auch nur in sehr geringem Ausmaß.

### **6** Riesenknöterich

Bachböschungen, Bahndämme, Ruderalflächen und feuchte Waldränder gehören zu den bevorzugten Standorten des Riesenknöterich.

Welche negativen Folgen haben die invasiven Riesenknöteriche?

- Riesenknöteriche unterdrücken die angestammte Vegetation und überdecken eine fast unbewachsene Bodenoberfläche im Uferbereich. Dieser Umstand fördert die Erosionsleistung des Gewässers und damit Uferabbrüche.
- Zusätzlich wird diese Erosionsgefahr durch die Fähigkeit der straffen Knöteriche, Schwemmgut zu sammeln, gefördert. Dieses Schwemmgut bietet großen Widerstand gegen den Wasserfluss und verstärkt durch die Hebelwirkung die Bodenlösung im Uferbereich.
- Riesenknöterich kann mit seinem geringen Anteil an Faserwurzeln das Erdreich nicht ausreichend sichern.
- Riesenknöterich-Aufwuchs lässt Junggehölze und standortgemäße Vegetation nicht aufwachsen.
- Abflüsse und Wasserdurchlässe werden von den Arten verkleinert



und führen in hochwassergefährdeten Gebieten zu Aufstauungen.

Die Bekämpfung der Riesenknöterich gestaltet sich schwierig. Versuche in Baden-Württemberg ergaben folgende mehr oder weniger wirksame Möglichkeiten:

- Reinigung des Bodenmaterials über maschinelle Siebtechniken
- Einsatz von ingenieurbioologischen Bauweisen
- Intensivmahd mit 6-8 Mähdurchgängen im Jahr
- Schafbeweidung als Alternative zur Mahd
- Mehrfache Heißdampf-Bekämpfung
- Herbizideinsatz durch den Wirkstoff Glyphosat (Dicamba, Dalapon, Glufosinateammonium und Thifensulfuron-Methyl zeigten kaum eine Wirkung)



 **Maschinenring**

 **Maschinenring**

# Shop

Der Maschinenring Tarif  
**MR-Telefonie!**

Exklusives Angebot für Maschinenring Mitglieder

## Telefonieren bereits ab € 9,60

		MR-Preis (mtl. Entgelt)
Paket 5 GB	inklusive <b>5 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 9,60</b> inkl. MWSt
Paket 10 GB	inklusive <b>10 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 12,00</b> inkl. MWSt
Paket 20 GB	inklusive <b>20 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 14,40</b> inkl. MWSt
Paket 50 GB	inklusive <b>50 GB</b> (limitiert und unlimitiert)	<b>€ 27,60</b> inkl. MWSt

### Die Pakete beinhalten:

#### Telefonie

- **Unlimitiert Minuten Österreich\***  
(alle Netze österreichweit)
- **1.000 SMS**

#### Ausland

- **100 Freiminuten** in die EU

\* EU-Roamingminuten unterliegen der jeweiligen EU-Roaming-Regulierungsverordnung.

Für Aufenthalte außerhalb der EU können jederzeit A1 Grenzenlos Pakete kostenpflichtig aktiviert werden.

Für die Schweiz steht gesondert ein **max. 100 MB** Paket automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen und zur Freischaltung melde dich bei uns unter 059060/90303.



Weitere Informationen erhältst du auf [shop.maschinenring.at](http://shop.maschinenring.at) oder unter der **MR-Telefonie-Hotline: 059060/90303**

## Maschinenring Mitglieder fahren besser

Kauf dein Auto nur mit  
dem MR-Rabatt!



Ford Kuga

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken.



#### Neu:

Rabatte auch für Ford Focus, Ford Puma, Škoda Scala und Škoda Kamiq

#### Wie kommst du zu deinem Auto-Rabatt

Durch Vorlegen des Bezugscheines erhältst du vom Autohändler den entsprechenden Maschinenring Mitglieder-Rabatt. Diese Rabatte gelten nur auf Neufahrzeuge und sind nicht mit Aktionen des Händlers kombinierbar.

Für weitere Informationen bezüglich dieser Rabattaktion und für die aktuellen Rabattsätze der betreffenden Marken und Typen melde dich bei deinem regionalen Maschinenring oder klick auf:

[shop.maschinenring.at](http://shop.maschinenring.at)

# Dein Maschinenringteam Graz-Umgebung

**Wir sind  
gerne für  
dich da!**



Ing. Matthias Kraxner  
Geschäftsführer  
Tel. +43 (59060) 65370  
Mobil: +43 (664) 4034775  
matthias.kraxner@maschinenring.at



Elke Hahn  
Assistenz der  
Geschäftsführung  
Tel. +43 (59060) 65310  
elke.hahn@maschinenring.at



Jennifer Sabathy  
Personalleasing  
Tel. +43 (59060) 653  
Tel. +43 (664) 9606120  
jennifer.sabathy@maschinenring.at



Ing. Christian Zapfl  
Geschäftsführer Stellv./Service/Vertrieb  
Tel. +43 (59060) 65320  
Mobil: +43 (664) 4105195  
christian.zapfl@maschinenring.at



Ing. Matthias Jantscher  
Service/Vertrieb  
Tel. +43 (59060) 65321  
Mobil: +43 (664) 5179944  
matthias.jantscher@maschinenring.at



Laurenz Kollar  
Kundenbetreuer Forst  
Tel. +43 ((59060) 65360  
Mobil: +43 (664) 88744683  
laurenz.kollar@maschinenring.at



Isabella Hiden  
Back Office, Verrechnung Agrar  
derzeit in Karenz  
Tel. +43 (59060) 65340  
isabella.hiden@maschinenring.at



Johannes Hubmann  
Obmann  
Mobil: +43 (664) 8444343  
johannes.hubmann@maschinenring.at



## Unser Vorstand



1. Stv. Obmann  
Franz Fruhwirt  
Haselsdorf-Tobelbad



2. Stv. Obmann  
Josef Aichinger  
Hitzendorf



Hatzl Peter  
Vasoldsberg



Josef Pircher  
Schrems bei  
Frohneiten



Brandt Walter  
Übelbach



Apfelknab  
Eduard  
Feldkirchen.



Florian Joachim  
Dobl-Zwaring



Lanz Markus  
Nestelbach



Winter Stefan  
St. Rade Gund



Eisenberger  
Michael  
Semriach



Meinhard  
Matthias  
Kumberg

# Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir möchten uns bei allen Kunden, Mitarbeitern und Mitgliedern  
sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Euer Maschinenring Graz Umgebung Team



## NEU!

Jetzt 17 t mobilen Holzspalter tagweise aus-  
leihen ab € 48,- pro Tag  
Benzintrieb,  
Buchung unter 059 060 653

**Exklusiv  
für  
Mitglieder**



## Maschinenring

### Geschäftsstelle:

Maschinenring Graz Umgebung

A Premstätter Straße 41, 8054 Seiersberg-Pirka

T 059060 653 10

F 056060 6953

M [grazumgebung@maschinenring.at](mailto:grazumgebung@maschinenring.at)

Bürozeiten: Mo. – Do.: von 7:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

### Eigentümer und Herausgeber:

Maschinenring Graz Umgebung  
Premstätter Straße 41,  
8054 Seiersberg-Pirka

Für den Inhalt verantwortlich:  
Die Geschäftsführung

Layout: GRAVIX.at

**Quellen:** Maschinenring  
Steiermark Maschinenring,  
Österreich

**Bilder:** Pixabay.at, Maschinenring  
Steiermark, Maschinenring  
Österreich, Jennifer Sabathy,  
Laurenz Kollar

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an: Maschinenring Graz Umgebung, Premstätter Straße 41, 8054 Seiersberg-Pirka